



3. Februar 2010

Motion

Fraktion der sozialdemokratischen Partei

Der Stadtrat wird beauftragt, das Angebot an städtischen Tagesschulen auf zwei Tagesschulen inkl. Tageskindergärten pro Schulkreis auszubauen. Dabei muss beachtet werden, dass der Zugang breit kommuniziert und einfach gestaltet wird und dass in den Tagesschulen bzw. Kindergärten eine mindestens dem Quartier entsprechende soziale Durchmischung gewährleistet ist.

Begründung

Die fünf bestehenden städtischen Tagesschulen entsprechen einem aktiven Bedürfnis der Bevölkerung. Dies belegen die gute Auslastung und die und die Zahl der angemeldet Wartenden, die diejenige der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt.

Wegen der verbindlichen Tagesstrukturen kann in den Tagesschulen der Tagesablauf nach den Bedürfnissen der Schüler/-innen gestaltet und der Bildungsauftrag gesamtheitlicher angegangen werden. Den erwerbstätigen Eltern erlauben Tagesschulen, ihre Arbeit effizient zu planen. Die vermehrt gemeinsam verbrachte „Freizeit“ und die gemeinsamen Mittagessen in Tagesschulen fördern die soziale Integration der Kinder bezüglich anderer Kulturen und bezüglich der Entwicklung ihres Sozialverhaltens optimal.

Da die bestehenden städtischen Tagesschulen teilweise eine Segregation bezüglich der sozialen und kulturellen Herkunft ihrer Schüler/-innen aufweisen und damit die Schülerschaft die soziale Durchmischung der Quartiere nicht abbildet, ist es wichtig, den Zugang so einfach und unkompliziert wie möglich zu gestalten. Die Information, Anmelde-möglichkeiten und die Kriterien der Schüler/-innenauswahl müssen derart breit gestreut und transparent gemacht werden, dass die Entscheidung zur Anmeldung in der Tagesschule eine Alternative zu den ungebundenen Tagesstrukturen wird, ohne zu diesen in Konkurrenz zu treten.

Aus diesen Gründen ist ein angebotsorientierter Ausbau angebracht und notwendig. Der Ausbau kann in bestehenden Schuleinheiten geschehen, wodurch die Tagesschulen von bestehender Infrastruktur profitieren können.

Min Li M L